

# **FAIR@Link** **FRANKFURT**

Dokumentation zur XML Schnittstelle – Nachricht FL\_MSG\_ACK

- Version 7.3 -

**DAKOSY**  
Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2  
20457 Hamburg  
[www.dakosy.de](http://www.dakosy.de)

Phone: + 49 40 37003 - 0  
Fax: + 49 40 37003 - 370  
[info@dakosy.de](mailto:info@dakosy.de)

## Änderungsverzeichnis

Version	Art der Änderung	geändert durch/ Datum	geprüft durch/ Datum	freigegeben von/ Datum
2.9	Erste Version der PDF Dokumentation	Blanken / Feb. 2015		
2.12	Versionsnummer aktualisiert	Blanken / Aug. 2015		
2.15	Versionsnummer aktualisiert	Blanken / Dez. 2015		
2.16	Versionsnummer aktualisiert	Kühmel/ Jan. 2016		
2.17	- Identifikationsnummern von Regulierten Beauftragten und bekannten Versendern (RAKC Nummern) folgen jetzt dem neuen Format (ohne Ablaufdatum)	Lahann/ Feb. 2016		
2.18	- Aus technischen Gründen lässt das XML Schema für IATA 3 Letter Codes jetzt auch Zahlen zu	Blanken/März 2016		
6.0	- Versionsnummer der XML Schnittstelle an Versionsnummer des F@L Release angeglichen (rein formale Anpassung, die Versionsnummer 2.0 im FL_Message_Header bleibt aus Gründen der Abwärtskompatibilität erhalten)	Blanken/Mai2016		
6.2	Versionsnummer aktualisiert	Niese/Juni 2016		
6.4	Versionsnummer aktualisiert	Blanken/Aug 2016		
6.8	Versionsnummer aktualisiert	Trommler/Jan. 2107		
7.2	Versionsnummer aktualisiert	Blanken/April 2017		
7.3	Versionsnummer aktualisiert	Blanken/Mai 2017		

## Änderungsdienst

**DAKOSY**  
**Datenkommunikationssystem AG**  
Mattentwiete 2  
20457 Hamburg

Telefon: + 49 40 37003 - 240

Fax: + 49 40 37003 - 470

E-Mail: info@dakosy.de

## Verwendete Werkzeuge

Nummer	Verwendete Werkzeuge
W1	Dieses Dokument wurde mit dem Programm Gefeg.FX erstellt
W2	Die einleitenden Kapitel wurden mit MS Word 2010 erstellt

## Gültigkeit

Dieses Dokument ist gültig ab dem 26.06.2017

## Haftung

Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber der DAKOSY AG abgeleitet werden!

## Inhaltsverzeichnis

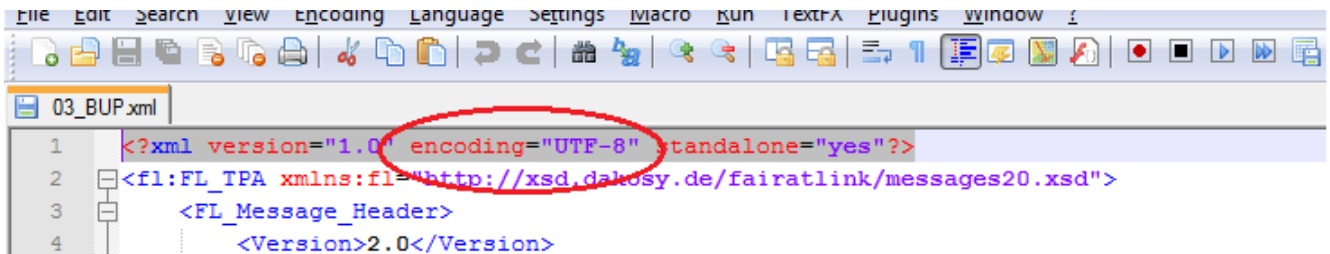
<b>1</b>	<b>Allgemeines zur Fair@Link XML Schnittstelle</b>	<b>5</b>
1.1	Encoding und Namespaces	5
1.2	Rückmeldungen (technische Quittung)	5
<b>2</b>	<b>Beschreibung der XML Schnittstelle</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Anhang - Codelisten</b>	<b>8</b>
3.1	Equipment ID	8
3.2	Handling Instruction Codes	8
3.3	Maßeinheiten (Gewichte)	9
3.4	Maßeinheiten (Längenangaben)	9
3.5	Maßeinheiten (Volumen)	9
3.6	Packing Code	9
3.7	Security Status	9
3.8	Security Status Reason	10
3.9	TPA Type	10
3.10	Reference Type	11
3.11	Trailer Type	11
3.12	Truck Type	11
3.13	Zollverfahren	11
3.14	Statuscodes	12
3.14.1	Statuscodes – Zoll/Export (werden auf Consignment-Ebene gesendet)	12
3.14.2	Statuscodes – Zoll/Import (werden auf Consignment-Ebene gesendet)	12
3.14.3	Statuscodes – Verwahrerwechsel (werden auf Consignment-Ebene gesendet)	12
3.14.4	Statuscodes – Verfügwerwechsel (werden auf Consignment-Ebene gesendet)	13
3.14.5	Statuscodes – SumA-Aufteilung (werden auf Consignment-Ebene gesendet)	13
3.14.6	Statuscodes – Sonderleistungsaufträge	13
3.14.7	Statuscodes – Tour	13
3.14.8	Statuscodes – TPA	14
3.14.9	Statuscodes - Consignment	14
3.15	Status Qualifier	15
3.16	Shipment Type (Sendungsart)	15
3.17	RefCodeType (Art der Zollreferenz)	15

# 1 Allgemeines zur Fair@Link XML Schnittstelle

Über die Fair@Link XML Schnittstelle können Teilnehmer alle notwendigen Sendungs- und Statusinformationen übermitteln bzw. erhalten. Sämtliche per XML übermittelten Informationen stehen nach der Verarbeitung bei DAKOSY auch in der Fair@Link Webanwendung zur Verfügung.

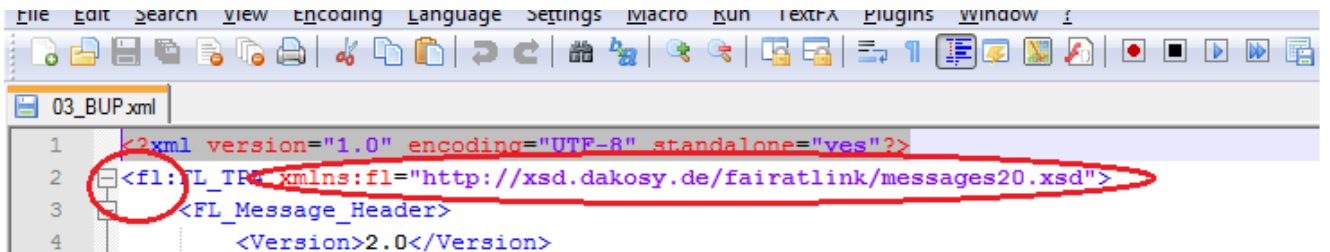
## 1.1 Encoding und Namespaces

Die übertragenen XML Dateien müssen entweder in UTF-8 oder ISO-8859-15 kodiert sein. Das entsprechende Encoding sollte entsprechend in der „<?xml“ Processing Instruction angegeben sein:



```
1 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2 <fl:FL_TPA xmlns:fl="http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd">
3   <FL_Message_Header>
4     <Version>2.0</Version>
```

Die für Fair@Link definierten XML Elemente und Datentypen liegen im Namespace ‚http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd‘. Aus technischen Gründen ist es bei der Datenübertragung an Fair@Link zur Zeit erforderlich, das Root-Element einer Nachricht mit dem Prefix ‚fl:‘ zu versehen, welches wiederum als Prefix für den o.g. Namespace definiert sein muss:



```
1 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2 <fl:FL_TPA xmlns:fl="http://xsd.dakosy.de/fairatlink/messages20.xsd">
3   <FL_Message_Header>
4     <Version>2.0</Version>
```

## 1.2 Rückmeldungen (technische Quittung)

Fair@Link beantwortet (sofern vom Teilnehmer nicht anders gewünscht) jeden Nachrichteneingang mit einer XML-Datei vom Typ ‚FL\_MSG\_ACK‘. Diese enthält Informationen, ob die eingehende Datei verarbeitet werden konnte bzw. welche Fehler aufgetreten sind.

Es wird den Teilnehmern empfohlen auf ihrer Seite die gleiche Vorgehensweise zu wählen, d.h. jede eingehende Nachricht von Fair@Link in ihr Inhouse System mit einer Nachricht FL\_MSG\_ACK zu beantworten. Auf diese Weise können Probleme in der Kommunikation frühzeitig erkannt und behoben werden.

## 2 Beschreibung der XML Schnittstelle

Element/Attribut	Anmerkungen
<b>FL_MSG_ACK</b>	<p><b>Typ</b> fl:FL_MSG_ACK</p> <p><b>Beschreibung</b> Dies ist die technische Rückmeldung, mit der der Absender einer XML Nachricht über Empfang und ggf. Verarbeitungsfehler der Nachricht informiert wird.</p>
<b>FL_Message_Header</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> fl:FL_Message_Header</p> <p><b>Beschreibung</b> Der FL_Message_Header wird in allen Fair@Link XML Nachrichten verwendet und dient der Übermittlung der wesentlichen technischen Informationen für das Routing einer Nachricht.</p>
<b>Version</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> fl:msg_version</p> <p><b>Default</b> 2.0</p> <p><b>Length</b> 1 .. 7</p> <p><b>Pattern</b> [0-9]+\.[0-9]+</p> <p><b>Beschreibung</b> Die Versionsnummer der XML Nachricht. Dieses Tag muss angegeben werden und muss aus Gründen der Abwärtskompatibilität *immer* den Wert "2.0" haben.</p>
<b>FL_MSG_ID</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> fl:ID35</p> <p><b>Length</b> 0 .. 35</p> <p><b>Pattern</b> [a-zA-Z0-9_/-]*</p> <p><b>WhiteSpace</b> collapse</p> <p><b>Beschreibung</b> Die eindeutige Nachrichtennummer ("ID") der Nachricht. Jede ID darf (pro Kunde) nur ein einziges Mal verwendet werden, da hiermit in technischen Rückmeldungen der Bezug zur ursprünglichen Nachricht hergestellt wird.</p>
<b>FL_Sender_ID</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> fl:ID07</p> <p><b>Length</b> 0 .. 7</p> <p><b>Pattern</b> [a-zA-Z0-9_/-]*</p> <p><b>WhiteSpace</b> collapse</p> <p><b>Beschreibung</b> Der vierstellige DAKOSY Teilnehmercode des Absenders der Nachricht. Bei Nachrichten, die aus dem System Fair@Link heraus verschickt oder von diesem weitergeleitet wurden, lautet der Code immer 'FLNK' (in Produktion) bzw. 'FLNT' (im Test).</p>
<b>FL_Recipient_ID</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> fl:ID07</p> <p><b>Length</b> 0 .. 7</p> <p><b>Pattern</b> [a-zA-Z0-9_/-]*</p> <p><b>WhiteSpace</b> collapse</p> <p><b>Beschreibung</b> Der vierstellige DAKOSY Teilnehmercode des Empfängers der Nachricht. Bei Nachrichten, die an bzw. über das System Fair@Link verschickt werden, muss der Code immer 'FLNK' (in Produktion) bzw. 'FLNT' (im Test) lauten.</p>
<b>CreationTime</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> xs:dateTime</p> <p><b>Beschreibung</b> Der Zeitpunkt der Nachrichtenerzeugung</p>
<b>Testindicator</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 1 .. 1</p> <p><b>Typ</b> xs:boolean</p> <p><b>Default</b> false</p> <p><b>Beschreibung</b> Hat dieses Element den Wert 'true', wird die Nachricht als Testnachricht behandelt. Im Produktivbetrieb muss das Feld demnach den Wert 'false' haben.</p>
<b>SentInternal</b>	<p><b>Häufigkeit</b> 0 .. 1</p> <p><b>Typ</b> fl:string_35</p> <p><b>Default</b> false</p> <p><b>Length</b> .. 35</p> <p><b>WhiteSpace</b> collapse</p> <p><b>Beschreibung</b> Wird ausschließlich DAKOSY-Intern verwendet.</p>

Element/Attribut	Anmerkungen
MSG_Response	Häufigkeit 0 .. 1 Typ fl:MSG_Response
ResponseType	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:string_12 Length .. 12 WhiteSpace collapse Beschreibung Art der Antwort (siehe Codeliste)
Orig_MSG_ID	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID35 Length 0 .. 35 Pattern [a-zA-Z0-9_/--]* WhiteSpace collapse Beschreibung FL_MSG_ID der Ursprungsnachricht, auf die sich dieses MSG_RESPONSE Element bezieht
Annotation	Häufigkeit 0 .. unbounded Typ fl:Annotation Beschreibung Zusätzliche Informationen, z.B. Fehlercodes
Text	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:string_350 Length .. 350 WhiteSpace collapse Beschreibung Freitextinformationen / Fehlerbeschreibung
ID	Häufigkeit 1 .. 1 Typ fl:ID35 Length 0 .. 35 Pattern [a-zA-Z0-9_/--]* WhiteSpace collapse Beschreibung Fehlercode ("000" = Keine Fehler)



### 3 Anhang - Codelisten

Im Folgenden werden die im Rahmen der Fair@Link Schnittstellen gültigen Codes dargestellt und beschrieben. Dabei werden ausschließlich jene Codes erwähnt, die für die Fair@Link Schnittstelle definiert wurden. Für die Fälle, in denen Codelisten aus anderen Standards (z.B. IATA Cargo-IMP) übernommen wurden, wird auf die Dokumentation der entsprechenden, verwaltenden Organisationen verwiesen.

#### 3.1 Equipment ID

Code	Bedeutung
<b>CRANE</b>	Das Fahrzeug ist mit einem Ladekran ausgerüstet
<b>LIFT</b>	Das Fahrzeug ist mit einer Hebebühne ausgestattet
<b>ROLLER</b>	Das Fahrzeug ist mit einem „Rollerbed“ ausgestattet

#### 3.2 Handling Instruction Codes

Code	Bedeutung
<b>ALLOWED</b>	Es dürfen spezielle Werkzeuge auf dem LKW verwendet werden
<b>BUPFAST</b>	„Fast Lane“ BUP
<b>CRANE</b>	Ladekran benötigt
<b>CREW</b>	Zusätzliches Ladepersonal benötigt
<b>CUSTSEAL</b>	Zollversiegelung benötigt
<b>DECONSOL</b>	Auftrag zur Dekonsolidierung
<b>FORKLIFT</b>	Gabelstapler benötigt
<b>MEASURE</b>	Anzahl Packstücke und Abmessungen/Volumen bestimmen
<b>NEUTRAL</b>	Sendung neutralisieren
<b>PALETTE</b>	Sendung auf Palette (z.B. Euro-Palette) aufbauen
<b>PHOTO</b>	Sendung fotografieren
<b>ROLLER</b>	Truck sollte mit Rollerbed ausgestattet sein
<b>SHRINK</b>	Sendung in Folie verpacken
<b>SIDELOAD</b>	Sendung muss seitlich verladen werden
<b>STORAGE</b>	Sendung soll eingelagert werden
<b>WEIGH</b>	Sendung wiegen



### 3.3 Maßeinheiten (Gewichte)

Code	Bedeutung
<b>KG</b>	Kilogramm

### 3.4 Maßeinheiten (Längenangaben)

Code	Bedeutung
<b>CM</b>	Zentimeter
<b>FT</b>	Fuß
<b>IN</b>	Inches
<b>MT</b>	Meter

### 3.5 Maßeinheiten (Volumen)

Code	Bedeutung
<b>CC</b>	Kubikzentimeter
<b>CF</b>	Kubikfuß
<b>CI</b>	Kubikinches
<b>MC</b>	Kubikmeter

### 3.6 Packing Code

Code	Bedeutung
<b>BULK</b>	Lose Ware
<b>ULD</b>	Palettierte Ware

### 3.7 Security Status

Code	Bedeutung
<b>NSEC</b>	Not Secure – Die Ware gilt im Sinne der Luftsicherheit nicht als sicher
<b>SCO</b>	Secure for Cargo – Die Ware gilt im Sinne der Luftsicherheit als sicher, darf jedoch nur mit Frachtflugzeugen befördert werden
<b>SPX</b>	Secure for PAX - Die Ware gilt im Sinne der Luftsicherheit als sicher und darf auch mit Passagierflugzeugen befördert werden
<b>SHR</b>	Secure High Risk - Die Ware gilt im Sinne der Luftsicherheit als sicher, muss jedoch durch eine zusätzliche Kontrollmaßnahme überprüft werden.

### 3.8 Security Status Reason

Code	Bedeutung
<b>NSEC</b>	Not Secure – Dieser Grund wird angegeben, wenn die Ware den Status „NSEC“ hat
<b>SAAM</b>	Secure As Per Attached Manifest
<b>SRAC</b>	Die Ware wurde von einem „Account Consignor“ sicher gemacht, sie darf deshalb auch nur den Security Status „SCO“ haben
<b>SRGT</b>	Secure by goods and transfer – Die Ware wurde gesichert aus dem Flugzeug entladen und unter sicheren Bedingungen zum Ground Handling Agenten transportiert.
<b>SRKC</b>	Die Ware wurde von einem bekannten Versender sicher gemacht.
<b>SRMC</b>	Secure by Manual Checks (z.B. Hand Search)
<b>SRTX</b>	Secure by goods and transit – Gesicherte Ware wurde entladen und hat den Bereich der Airline nicht verlassen.
<b>SRXR</b>	Secure by X-Ray, die Ware wurde geröntgt

### 3.9 TPA Type

Code	Bedeutung
<b>AVIS</b>	Bei der TPA handelt es sich um ein AVIS, d.h. die zu transportierenden Einheiten (Sendungsdaten) stehen bereits mehr oder weniger fest, es kann aber noch kein LKW/Fahrer angegeben werden
<b>BDOWN</b>	Bei der TPA handelt es sich um ein BreakDown Manifest (i.d.R. wird für das Breakdown, d.h. den Deconsol die „SPORD“ TPA verwendet)
<b>BUP</b>	Bei der TPA handelt es sich um ein BuildUp (BUP) Manifest
<b>DRAFT</b>	(wird intern verwendet)
<b>FHL</b>	(wird intern verwendet)
<b>FIRM</b>	Bei der TPA handelt es sich um eine vollständige Transportvoranmeldung (TPA), inkl. Sendungsdaten, Fahrer- und Fahrzeuginformationen
<b>FWB</b>	(wird intern verwendet)
<b>PREP</b>	Bei der TPA handelt es sich um eine Forecast, d.h. eine Liste der am nächsten Tag bzw. in den kommenden Tagen erwarteten Transporten
<b>SPORD</b>	„Special Order“ – bei der TPA handelt es sich um eine Liste von Handlungsanweisungen für AWB oder HAWB (z.B. DECONSOL, SHRINKWRAP... - s. „Handling Instruction Codes“)

### 3.10 Reference Type

Code	Bedeutung
<b>Consignee</b>	Referenz des Empfängers
<b>Consignor</b>	Referenz des Absenders
<b>Consolidator</b>	Referenz des Consol-Centers
<b>Forwarder</b>	Referenz des Spediteurs
<b>Haulier</b>	Referenz des Truckers
<b>MAWB</b>	MAWB Nummer

### 3.11 Trailer Type

Code	Bedeutung
<b>TRAILER</b>	
<b>SEMITRAILER</b>	

### 3.12 Truck Type

Code	Bedeutung
<b>TRUCK</b>	LKW
<b>TRACTOR</b>	Eine reine Zugmaschine
<b>CAR</b>	PKW
<b>VAN</b>	Transporter („Sprinter“)

### 3.13 Zollverfahren

Code	Bedeutung
<b>AES</b>	Automated Export System
<b>C</b>	Gemeinschaftsware („Community Goods“)
<b>ECS</b>	Export Control System
<b>ICS</b>	Import Control System
<b>NCTS</b>	New Computerized Transit System
<b>SumA</b>	Summarische Anmeldung

### 3.14 Statuscodes

**Allgemeiner Hinweis zu Statuscodes:** Ob und welche Statuscodes übermittelt werden, hängt jeweils von der Unterstützung durch die Systeme des jeweiligen „Lieferanten“ (z.B. Flughafen, Airline, Spediteur) ab!

#### 3.14.1 Statuscodes – Zoll/Export (werden auf Consignment-Ebene gesendet)

Wird ein Status aus dem Bereich Zoll/Export gesendet, so muss das Feld „StatusQualifier“ in der XML Nachricht den Wert **AES** haben.

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>CER</b>	Customs Error	Fehlermeldung bei der Verarbeitung im Zollsystem	Zollsystem
<b>STA</b>	Release	Erlaubnis zur Ausfuhr erteilt	Zollsystem
<b>CTL</b>	Control	Beschauanordnung	Zollsystem
<b>STP</b>	Stop	Ausfuhr untersagt	Zollsystem
<b>GIN</b>	Gate-In	AES-Gestellung auslösen bzw. ausgelöst	Kunde
<b>CST</b>	Customs Status	Statusinformation aus dem Zollprozess, z.B. „Qualifizierung an den Zoll geschickt“	Zollsystem

#### 3.14.2 Statuscodes – Zoll/Import (werden auf Consignment-Ebene gesendet)

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>CER</b>	Customs Error	Fehlermeldung bei der Verarbeitung im Zollsystem	Zollsystem
<b>SFC</b>	Summary Declaration Finished – Complete	ATB Nummer komplett erledigt	Zollsystem
<b>SFI</b>	Summary Declaration Finished	ATB Nummer ist erledigt für die ein Verwahrerwechsel oder eine Aufteilung durchgeführt wurde.	Zollsystem

#### 3.14.3 Statuscodes – Verwahrerwechsel (werden auf Consignment-Ebene gesendet)

Wird ein Status aus dem Bereich Verwahrerwechsel gesendet, so muss das Feld „StatusQualifier“ in der XML Nachricht den Wert **CHTS** haben.

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>CDO</b>	CHTS Done	Verwahrerwechsel (erfolgreich) durchgeführt	Zollsystem
<b>CIN</b>	CHTS Init	Verwahrerwechsel durchführen	Kunde
<b>CRD</b>	CHTS Repositioning Done	Umfuhr durchgeführt	Zollsystem
<b>CRW</b>	CHTS Repositioning Warn	Warnung: Umfuhrfrist läuft ab	Fair@Link
<b>CER</b>	Customs Error	Fehlermeldung bei der Verarbeitung im Zollsystem	Zollsystem

#### 3.14.4 Statuscodes – Verfügerwechsel (werden auf Consignment-Ebene gesendet)

Wird ein Status aus dem Bereich Verwahrerwechsel gesendet, so muss das Feld „StatusQualifier“ in der XML Nachricht den Wert **CORD** haben.

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>VDO</b>	CORD Done	Verfügerwechsel (erfolgreich) durchgeführt	Zollsystem
<b>VIN</b>	CORD Init	Verfügerwechsel durchführen	Kunde
<b>CER</b>	Customs Error	Fehlermeldung bei der Verarbeitung im Zollsystem	Zollsystem

#### 3.14.5 Statuscodes – SumA-Aufteilung (werden auf Consignment-Ebene gesendet)

Wird ein Status aus dem Bereich Verwahrerwechsel gesendet, so muss das Feld „StatusQualifier“ in der XML Nachricht den Wert **SPLIT** haben.

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>SDO</b>	Split-Up Done	Aufteilung (erfolgreich) durchgeführt	Zollsystem
<b>SIN</b>	Split-Up Init	Aufteilung durchführen	Kunde
<b>CER</b>	Customs Error	Fehlermeldung bei der Verarbeitung im Zollsystem	Zollsystem

#### 3.14.6 Statuscodes – Sonderleistungsaufträge

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>HIS</b>	Handling Instr. Start	Mit der Durchführung der angegebenen Sonderleistung wurde begonnen	Empfänger einer SPORD TPA
<b>HIE</b>	Handling Instr. End	Die Durchführung der angegebenen Sonderleistung wurde beendet	Empfänger einer SPORD TPA

#### 3.14.7 Statuscodes – Tour

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>GIN</b>	Gate-In	Der Transport ist am Zielort angekommen	Transporteur oder Fair@Link
<b>DLY</b>	Delay	Es gibt eine Verzögerung des Transports (z.B. aufgrund Verkehrslage)	TPA-Absender oder - Haulier

### 3.14.8 Statuscodes – TPA

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>ONW</b>	On Way	Der Transport der TPA hat begonnen	TPA-Absender oder -Haulier
<b>DLY</b>	Delay	Delay, es gibt eine Verzögerung des Transports (z.B. aufgrund Verkehrslage)	TPA-Absender oder -Haulier
<b>SOH</b>	Start Of Handling	Start der Abfertigung des Transports (z.B. Dokumentation) am Zielort	TPA-Empfänger
<b>SOL</b>	Start Of Loading	Start der Be- bzw. Entladung	TPA-Empfänger
<b>EOH</b>	End Of Handling	Ende der Abfertigung des Transports (z.B. Dokumentation) am Zielort	TPA-Empfänger
<b>EOL</b>	End Of Loading	Ende der Be- bzw. Entladung	TPA-Empfänger

### 3.14.9 Statuscodes - Consignment

Code	Bedeutung	Beschreibung	Absender
<b>DVT</b>	Deviation	Zum AWB/HAWB gehörenden Packstücke sind beschädigt worden (Details können im Remarks-Feld übermittelt werden). Es ist möglich ein Bild der Beschädigung anzuhängen.	TPA-Haulier oder -Empfänger
<b>STC</b>	Storage Complete	Alle zum AWB/HAWB gehörenden Packstücke wurden vollständig beim Absender der Nachricht (i.d.R. Consol Center) entladen bzw. eingelagert	TPA-Haulier oder -Empfänger
<b>STO</b>	Storage	Das erste zum AWB/HAWB gehörende Packstück wurde beim Absender der Nachricht (i.d.R. Consol Center) entladen bzw. eingelagert	TPA-Haulier oder -Empfänger
<b>SEC</b>	Secured	Mit Erhalt dieser Statusnachricht wird bestätigt, dass die Ware sicher gemacht worden ist. Außerdem ist definiert wie die Ware gesichert wurde. Wurde sie zum Beispiel geröntgt, kann ein Röntgen-Report angehängt werden.	TPA-Haulier oder -Empfänger
<b>BUP</b>	BuildUp Packed	Alle entladenen HAWBs wurden zu einem Master zusammen gepackt. Es kann ein Bild vom Blechaufbau angehängt werden.	TPA-Haulier oder -Empfänger

### 3.15 Status Qualifier

Der Status Qualifier ist insbesondere im Zusammenhang mit Statusmeldungen aus dem Bereich "Zoll" notwendig, da bestimmte Codes (z.B. "CER") für verschiedene Zollprozesse gesendet werden können.

Code	Bedeutung
<b>CHTS</b>	Verwahrerwechsel
<b>CORD</b>	Verfügerwechsel
<b>SPLIT</b>	ATB Aufteilung
<b>AES</b>	AES (Export Zollprozess)

### 3.16 Shipment Type (Sendungsart)

Dieser Wert innerhalb des „Consignment“ Objekts gibt an, welcher Art die beschriebene Sendung ist.

Code	Bedeutung
<b>CONSOL</b>	Konsolidierte Sendung
<b>DIRECT</b>	IATA Direct Sendung (ohne House-AWB)
<b>CUSTOMER-CONSOL</b>	Kunden-Konsol (wird von einigen Spediteuren verwendet, wenn alle House-AWB innerhalb der Sendung den gleichen Empfänger haben)
<b>B2B</b>	Back-To-Back Shipment (1 Master mit 1 House)

### 3.17 RefCodeType (Art der Zollreferenz)

Diese Codes werden im Feld RefCodeType innerhalb eines „CustomsReferences“ Elements verwendet, um die Art der angegebenen Zollreferenz zu spezifizieren.

Wird speziell für die Aufteilung einer Importsendung auf Basis des spezifischen Ordnungsbegriffes / der AWB Nummer verwendet.

Code	Bedeutung
<b>REG</b>	Es handelt sich um eine „ATLAS Registriernummer“, z.B. ATB oder MRN Nummer
<b>AWB</b>	Es handelt sich um eine AWB Nummer